

Tamburi Mundi

9. Internationales Festival für Rahmentrommeln



RITUALS

2.-10.8.2014
E-WERK FREIBURG

Liebe Tamburi Mundi-BesucherInnen!

Tamburi Mundi 9 – Das internationale Rahmentrommelfestival wird älter, erfahrener und nicht von ungefähr lässt das Motto der diesjährigen Ausgabe „Rituals“ darauf schließen, dass wir inzwischen einige liebgewordene Rituale pflegen: den Trommelzug zur Festivaleröffnung durch die Freiburger Innenstadt, den traditionellen Drumbcircle am Stühlinger Kirchplatz, die Trommelnacht unterm Sternenhimmel im Stadtgarten, das Familienkonzert und die zahlreichen musikalischen Highlights und Sessions mit Trommlern aus aller Welt.

Wieder ist das Festival neun Tage lang im E-Werk zu Gast und präsentiert dort ein buntes und klangvolles Programm mit großen Künstlern von heute und Perkussionisten, von denen man ganz sicher noch hören wird. Mit „Rituals“ möchte ich aber auch auf einen bestimmten Aspekt der Rahmentrommelmusik hinweisen: die Verankerung im Ritus. In allen Kulturen, in denen die Rahmentrommel zu Hause ist, ist sie auch Teil eines größeren Zusammenhangs, ein gemeinschaftsbildendes Element oder sogar ein Medium des Göttlichen. Die Trommel dient vielen Ritualen als Begleiter. Aus diesem Grund haben wir dieses Jahr einen Konzertabend mit Sufi-Musik und Derwischtanz aus Marokko, Iran und der Türkei, Schamanen-Musik aus Korea und der Mongolei, rituelle Rhythmen aus Indien und ritualisierte Tänze aus dem Barock in der Begegnung mit Modern Dance. Mit „Rituals“ möchte ich auch die umgekehrten Facetten zeigen: Ritus in der Musik. Wir können bei Konzerten bestimmte Rituale beobachten, z.B. den Applaus, wenn Musiker auf die Bühne treten. Beim großen traditionellen Abend der Meistertrommler, der schlicht den Festivaltitel *Rituals* trägt, werden diese unterschiedlichen Aspekte aufgegriffen und musikalisch umgesetzt.

Ganz besonders gespannt bin ich auf die Lange Nacht der Trommeln, die wir erstmals in diesem Jahr veranstalten: Musik auf vier verschiedenen Bühnen gleichzeitig, kurze aufeinanderfolgende Konzerte, viele verschiedene Trommler und Künstler – das alles bildet den Rahmen für eine Entdeckungsreise, deren Kurs jeder Konzertbesucher selbst bestimmt.

Ich freue mich dieses Jahr auf zwei international renommierte Gäste, in deren musikalischer Arbeit immer wieder auch die Rahmentrommel präsent ist. Zum einen die katalanische Harfenistin und Sängerin Arianna Savall, Tochter des Gambisten Jordi Savall, die mit uns eine Reise zur Musik der Könige machen wird. Zum anderen Giora Feidman, mit dem mich eine lange musikalische Freundschaft verbindet und für den der Dialog zwischen Klarinette und Rahmentrommel stets etwas Ursprüngliches darstellt.

Auch dieses Jahr möchten wir in Kooperation mit Percussion Creativ den Nachwuchs-Perkussionisten eine Bühne bieten, deshalb freue ich mich besonders auf die sogenannte „U18 Jugendnationalmannschaft der Perkussion“, das Bundespercussionensemble bundesbeat unter der Leitung von Prof. Johannes Fischer. Viele weitere Konzerte und selten gehörte Klänge warten dieses Jahr wieder darauf, gehört und entdeckt zu werden.

Dass Tamburi Mundi mittlerweile als das bedeutendste Festival in der internationalen Rahmentrommel-Szene richtungsweisende Akzente setzen kann, ist nicht selbstverständlich! Ich bedanke ich mich dafür in erster Linie ganz herzlich bei unserem treuen Publikum sowie bei meinem engagierten Team mit seinen festen und auch vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern! Mein aufrichtiger Dank gilt ebenso den Förderern und Sponsoren, dem Kulturrat Freiburg, dem Land Baden Württemberg sowie dem E-WERK Freiburg!

Ich wünsche Euch, Ihnen und uns allen schöne Festivaltage!

Murat Coşkun

Artist in Residence 2014: Paolo Rossetti Murittu

Tamburi Mundi freut sich dem Freiburger Publikum mit Paolo Rossetti Murittu eine ausgesprochen lebendige und ausdrucksstarke Künstlerpersönlichkeit zu präsentieren. Der italienische Rahmentrommler, der sich bei Tamburi Mundi seit 2012 als Dozent und Musiker einen Namen macht, stammt aus einer traditionsreichen dörflichen Musikkultur. Sein

Ausdruck lebt vom Aufeinandertreffen von Tradition und Moderne und der Entwicklung eines neuen Stils, der beide Elemente zu verknüpfen weiß. Zu seinem Instrumentarium gehören vor allem die traditionellen italienischen Perkussionsinstrumente Tamburello, Tammorra, Kastagnetten und die Stimme, die in vielen überlieferten Stücken einen markanten Part einnimmt. Paolo Rossetti Murittu ist Vorsitzender des Vereins Frame Drum Italia, der seit 2009 Rahmentrommelfestivals in Italien veranstaltet.

Als Artist in Residence des 9. Tamburi Mundi Festivals ist Paolo Rossetti Murittu bei folgenden Projekten vertreten:

04./05.08.	9-13 Uhr	Tamburello Intensivkurse Basic & Medium
So 03.08.	20 Uhr	„Musik für Kaiser und Könige“ – eine musikalische Reise ins Mittelalter
Mi 06.08.	18 Uhr	bundesbeat
Do 07.08.	20 Uhr	Zwischen Götterhimmel und Unterwelt
Fr 08.08.	18 Uhr	Radio „Casa São Paio“ – World Percussion
Sa 09.08.	20 Uhr	Lange Nacht der Trommeln
So 10.08.	14 Uhr	Schnupper-Werkstatt





Veranstaltungsübersicht

Samstag, 2.8.

15.00 Uhr **Tamburi Mundi Trommelzug**
Eintritt frei vom Augustinerplatz zum Stühlinger Kirchplatz

16.00 Uhr **Drumcircle**
Eintritt frei auf dem Stühlinger Kirchplatz - mit Bill Saragosa

18.00 Uhr **Tamburi AufTakt**
Eintritt frei mit Live Performance

20.00 Uhr **Marokkanische Nacht**
 15 € / 12 € mit Abbes Chajaay, Lalla Latifa El Ansari, Said Ansari, Ibrahim Chahoub, Emin Reman, Thomas Gundermann, Andreas Kirchgäßner

RITUALS

Sonntag, 3.8.

11.00 Uhr **Am Anfang der Welt - Musikalische Lesung**
 12 € / 10 € mit Daniela Mohr und Murat Coşkun

20.00 Uhr **Musik für Kaiser und Könige**
Christuskirche mit Arianna Savall, Petter U. Johansen, David Mayoral und der Capella Antiqua Bambergensis
 22 € / 18 € Zu Gast: Paolo Rossetti Murittu, Murat Coşkun,

Montag, 4.8.

18.00 Uhr **Innenwelten - Solo für Hang und Stimme**
 12 € / 10 € mit Tilo Wachter

20.00 Uhr **Sufi Souls**
 18 € / 15 € Rituelle Musik und Tanz aus Iran, der Türkei und Marokko mit Hosh Neva (Türkei), Duo Nasout (Iran), Aissawa Ensemble (Marokko), Talip Elmasulu (Tanz)

RITUALS

Dienstag, 5.8.

18.00 Uhr **My Drum – Brasilianische Perkussion**
 12 € / 10 € mit Dudu Tucci

20.00 Uhr **Von Steppenwind und Donnerklang**
 15 € / 12 € Mongolischer Obertongesang und Rahmentrommeln mit Enkhjargal Dandarvaanchig und Murat Coşkun

22.00 Uhr **Meditations for Frame Drums – Das Trommeln der Schamanen**
 12 € / 10 € mit Glen Velez

Mittwoch, 6.8.

18.00 Uhr **bundesbeat - New Generation of Drummers**
 12 € / 6 € mit dem Bundespercussionensemble (Leitung: Prof. Johannes Fischer), Juhong Kim, Mohsen Taherzadeh und Paolo Rossetti Murittu

21.00 Uhr **Drumming in the Night**
Stadtgarten Trommelsession im Stadtgarten mit Bill Saragosa u.a.
Eintritt frei bis ca. 23.30 Uhr

Die mit **RITUALS** gekennzeichneten Veranstaltungen beziehen sich inhaltlich direkt auf das gleichnamige Festival-Thema.

Donnerstag, 7.8.

18.00 Uhr **Babylonian Dreams**
 15 € / 12 € mit Nora Thiele und Saif Al-Khayyat

20.00 Uhr **Zwischen Götterhimmel und Unterwelt**
 18 € / 15 € Barocke Klang- und Bewegungswelten und Modern Dance mit Bernd Niedecken, Erika Rombaldoni, Matthias Weilenmann, Katharina Lugmayr, Nora Thiele, Paolo Rossetti Murittu

Freitag, 8.8.

18.00 Uhr **Radio „Casa São Paio“ – World Percussion**
 15 € / 12 € mit Hadji Ahmed Abdelali, Rui Silva, Paolo Rossetti Murittu, Dave Boyd

20.00 Uhr **Tamburi Mundi Special: Rituals**
 22 € / 18 € Mit Glen Velez, Ganesh Kumar, Mohsen Taherzadeh, Juhong Kim, Dudu Tucci, Nora Thiele, Yshai Afterman, Abbes Chajaay, Lalla Latifa El Ansari, Said Ansari

RITUALS

Samstag, 9.8.

16.00 Uhr **Das Tak und die fliegende Trommel**
 6 € / 5 € Familienkonzert mit „Die Traumausstatter“

20.00 Uhr **Lange Nacht der Trommeln**
 18 € / 15 € 4 x 4 Konzerte

Sonntag, 10.8.

11.00 Uhr **Tamburi Surprise**
 6 € Überraschungsprogramm

20.00 Uhr **Giora Feidman meets Tamburi Mundi**
Christuskirche feat. Marina Baranova und Murat Coşkun
 30 € / 20 €

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im E-Werk Freiburg, Eschholzstr. 77 statt.

Alle Preisangaben sind jeweils: Normalpreis / ermäßigter Preis
 Ermäßigte Karten gibt es für Studenten, Schüler, Schwerbehinderte und Arbeitslose.

Kartenvorverkauf:
 BZ-Karten-Service, sowie alle regionalen VVK-Stellen der BZ (BZ-Ticket telefonisch: 0761 - 496 88 88), www.ewerk-freiburg.de, DARIA, Kaiser-Joseph-Str. 268, 0761-2020966

Angebot Tagestickets (nur im VVK):
 Für So 3.8. (28 € / 23 €), Mo 4.8. (24 € / 20 €), Di 5.8. (33 € / 27 €), Do 7.8. (27 € / 22 €), Fr 8.8. (31 € / 25 €) bieten wir vergünstigte Tagestickets an.

Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Beginn



Samstag, 2. August

15.00 Uhr Tamburi Mundi-Trommelzug

Augustinerplatz, Freiburg | Eintritt frei

Das Tamburi Mundi Festival wird auch dieses Jahr mit dem traditionellen „Rahmentrommelzug“ durch Freiburgs Innenstadt eröffnet. Der Zug beginnt auf dem Augustinerplatz und führt von dort zum Stühlinger Kirchplatz. Zum Mitmachen sind alle eingeladen, die sich gerne trommelnd, singend und tanzend vom Rhythmus der Trommeln mitreißen lassen wollen. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Ansonsten werden Trommeln ca. 15 Minuten vor Beginn des Zuges gegen Vorlage eines Ausweises ausgeteilt.

Leitung: Heiner (Rico) Kirsch

Fotos: Lars Guemewig



16.00 Uhr Drumcircle

Stühlinger Kirchplatz, Freiburg | Eintritt frei

Unter dem Motto „Heute schon getrommelt?“ wird der Drumcircle wieder am Stühlinger Kirchplatz pulsieren. Das offene Event lädt große und kleine Rhythmusfreunde ein, im Trommelkreis miteinander zu musizieren. Mit einigen internationalen Überraschungsgästen erwarten uns „unplugged“ Live-Einlagen, die großen Trommelspaß versprechen. Ebenso haben wir für alle, die keine Trommeln dabei haben, eine begrenzte Auswahl an Trommeln vorrätig.

Leitung: Bill Saragosa

18.00 Uhr Tamburi AufTakt

mit Live Performance

E-Werk, Saal | Eintritt frei

Eine musikalisch spannende Festivalwoche wird im E-Werk eingeläutet: Zur Programmpräsentation geben einige internationale Rahmentrommel-Künstler Kostproben ihres Könnens. Paolo Rossetti Murittu, der diesjährige Artist in Residence stellt sich – natürlich trommelnd – vor und mit ihm schreiten andere Trommler der kommenden Woche über den „roten Teppich“ der Rhythmen und Klänge.

Aissawa - Foto: Marion Beckhäuser





Samstag, 2. August

RITUALS

20.00 Uhr Marokkanische Nacht

E-Werk, Saal | Eintritt: 15 € / 12 €

Tamburi Mundi lädt zu einer Marokkanischen Nacht ein, bei der man sich auf das Festivalmotto „Rituals“ einstimmen kann. Zu Gast sind Aissaoua-Musiker aus Marrakesch. Zusammen mit dem Sackpfeifenspieler Thomas Gundermann (Mitglied des des Münchner Ensembles „Embryo“) geben sie einen Einblick in die Sufi-Musik Marokkos und die musikalischen Rituale der Aissaoua, die als die „Fakire“ Nordafrikas gelten. Die Mitglieder dieses Sufi-Ordens hantieren während ihrer traditionellen Heilungszeremonien mit giftigen Schlangen, scharfen Messern und kochendem Wasser, dazu spielen sie polyrhythmische, ekstatische, tranceinduzierende Musik mit religiösem Gesang.

Schlangen, Messer und Wasser wird es im Freiburger E-Werk nicht geben, dafür aber mitreißende Musik von authentischen Musikern, die uns teilhaben lassen an der zeremoniellen Kraft ihrer Musik. Ergänzt wird das Programm durch Texte des Kaiserstühler Autors und Aissaoua-Spezialisten Andreas Kirchgäßner.

Abbes Chajaay: Bendir, Gasba (marok. Holzflöte), Gesang
Lalla Latifa El Ansari: Bendir und Gesang
Said Ansari: Bendir, Gasba und Rhaita (marok. Schalmel)
Ibrahim Chahoub: Bendir (marok. Rahmentrommel)
Emin Reman: Bendir (marok. Rahmentrommel)
Thomas Gundermann: Sackpfeife

Andreas Kirchgäßner: Sprecher

Sonntag, 3. August

11.00 Uhr Am Anfang der Welt - eine musikalische Lesung

E-Werk, Saal | Eintritt: 12 € / 10 €

Am Anfang der Welt gab es nur die Nacht. Ein Chaos, ein gähnender Schlund ohne Anfang und Ende.“ Woher kommen die Erde und mit ihr der Himmel, die Ozeane, die Tiere und die Menschen? Wurde die Welt aus einem Traum geboren, so wie es die Aborigines auf der roten Erde Australiens singen? Oder aus den Liebeswirren von Izanagi und Izanami, den göttlichen Liebenden Japans? Wurde sie in einer Polarnacht gestaltet von dem seltsamen Gott-Raben, von dem die Inuit berichten, oder kamen, wie nach einer afrikanischen Erzählung, Menschen und Tiere an einer Kette auf die Erde herunter? Diesen und anderen Schöpfungsgeschichten verleiht die Freiburger Schauspielerin Daniela Mohr in Textfragmenten ihre Stimme. Murat Coşkun begleitet sie mit den Rhythmen der Rahmentrommeln, diesen sehr alten Instrumenten, die, wer weiß, vielleicht schon von Anfang an den Pulsschlag des Atems schlugen.

Foto: Yoshi Toscani



Daniela Mohr – Erzählerin
Murat Coşkun – Rahmentrommeln,
Percussion

Mit freundlicher
Unterstützung von:

**Buchhandlung
Rombach**
mitten in Freiburg



Foto: Frank Boxler



Foto: Adam Benek

Sonntag, 3. August

20.00 Uhr Musik für Kaiser und Könige“ - Eine musikalische Reise ins Mittelalter

Christuskirche, Maienstr. 2 | Eintritt: 22 € / 18 €

Das Tamburi Mundi Festival freut sich über drei hochkarätige Musiker, die zum allerersten Mal live in Freiburg zu hören sind: Arianna Savall (Barcelona), Petter Udland Johansen (Oslo) und David Mayoral (Madrid). Zusammen mit dem Ensemble Capella Antiqua Bambergensis entführen sie das Publikum mit Musik und Gesang in längst vergangene Zeiten. Außergewöhnliche Kompositionen des Mittelalters aus Andalusien, Süditalien, Deutschland, aber auch aus Norwegen lassen die Klangvielfalt des Mittelalters erahnen und zeugen von einer zeitlosen melodischen Schönheit dieser Lieder. Das Konzert bietet musikalische Kostbarkeiten, wie die mystischen Marienlieder aus dem „Roten Buch“ dem katalanischen „Libre Vermell“, die Arianna Savall mit ihrer kristallklaren Stimme und dem perlenden Klang ihrer Harfe auf einnehmende Weise interpretiert. Begleitet wird sie von der Hardangerfidel des norwegischen Musikers Petter Udland Johansen, vom spanischen Meister-Perkussionisten David Mayoral und der Capella Antiqua Bambergensis auf Musikinstrumenten des Mittelalters. Und wenn sich bei einigen Stücken die Rahmentrommler Murat Coşkun und Paolo Rossetti Murittu dazugesellen, hätte es dabei wohl manchen König in den Beinen gejackt...

Arianna Savall – gotische Harfe, Gesang
Petter Udland Johansen – Hardingerfele, Cister, Gesang
David Mayoral – Santur, Perkussion

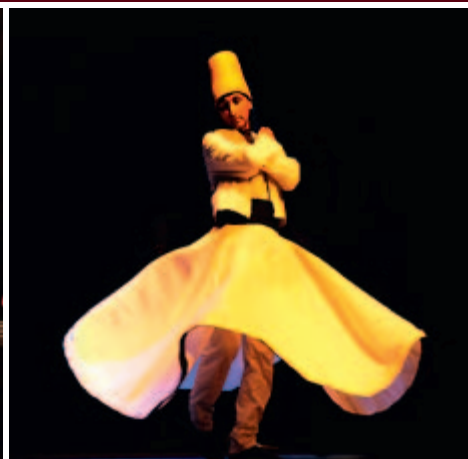
Capella Antiqua Bambergensis:

Wolfgang Spindler – Organetto
Andreas Spindler – Schalmei, Sackpfeife, Cornetto Muto,
Glockenspiel, Fidel, Blockflöten
Anke Spindler – Fideln, Nyckelharpa, gotische Harfe,
Platerspiel
Thomas Spindler – Perkussion

Gäste:

Murat Coşkun – Rahmentrommeln, Perkussion
Paolo Rossetti Murittu – Tamburello





Montag, 4. August

18.00 Uhr Innenwelten – Solo für Hang und Stimme

E-Werk, Saal | Eintritt: 12 € / 10 €

Tilo Wachters mehrschichtige Melodien, fremd klingende Sprachen und Gesänge verweben sich zu einer magischen Klangreise in neue akustische Welten. Die Stücke, die Wachter speziell für die Hang entwickelte, scheinen immer wieder anderen Landschaften und Kulturen zu entspringen. Die kraftvollen Gesänge zu seinen neuen Stücken auf drei Hang Drums erinnern an Flamenco und alte persische Gesangstechnik. Unter den Händen des virtuosen Tonkünstlers entfalten sich meditative Melodien zu einer perlenden Mehrstimmigkeit. Man meint gleichzeitig indische Tablas und gotische Harfen zu hören - oder waren das Schlagzeug und Klavier?

Tilo Wachter – Hang, Stimme



20.00 Uhr Sufi Souls - Rituelle Musik und Tanz aus Iran, der Türkei und Marokko

E-Werk, Saal | Eintritt: 18 € / 15 €

RITUALS

Künstler aus drei unterschiedlichen Ländern, in denen der Sufismus zu Hause ist, präsentieren ihre Musik der Hingabe. Sie entstammen drei völlig verschiedenen Richtungen der islamischen mystischen Musik. Ekstatischer Derwisch-Tanz, Gesang und Trommelklänge verschmelzen, türkische Bektaschi-Lieder erklingen, zeremonielle persische Trommeln schlagen zu Trance-Rhythmen der marokkanischen Aissawa-Bruderschaft und entführen das Publikum in die wundersame Welt der traditionellen Sufi-Musik.

Hosh Neva:

Mehmet Ungan – Ney (orient. Schilfrohlöte), Ud, Gesang
Muhittin Kemal Temel – Kanun, Gesang
Murat Coskun – Perkussion
Ali Özen – Bağlama
Talip Elmasulu – Tanz

Duo Nasout:

Mohsen Taherzadeh – Daf, Tanbur, Dotar, Gesang
Maryam Hatef – Daf, Gesang

Aissawa-Ensemble:

Abbes Chajaay – Bendir, Gasba (marok. Holzflöte), Gesang
Lalla Latifa El Ansari – Bendir, Gesang
Said Ansari – Bendir, Gasba, Rhaita (marok. Schalmei)

In Kooperation mit der OMM
(Orientalische Musikakademie Mannheim)



Foto: Reinhardt Sock



Foto: Kamruuz



Dienstag, 5. August

18.00 Uhr My Drum - Brasilianische Perkussion

E-Werk, Saal | Eintritt: 12 € / 10 €

Das Publikum wird Zeuge eines autobiografischen Solo-projekts des brasilianischen Meistertrommlers Dudu Tucci. Er verarbeitet darin verschiedene Aspekte der afrobrasili-anischen Percussion-Kultur und lässt sie ausdrucksstark als narrative und klingende Geschichten lebendig werden. Eine poetische Rhythmusreise in Tuccis perkussive Seele.

Mit Dudu Tucci – Pandeiro, Tamborim, bras. Perkussion

Foto: Heiner Kirsch



20.00 Uhr Von Steppenwind und Donnerklang – Mongolischer Obertongesang und Rahmentrommeln

E-Werk, Saal | Eintritt: 15 € / 12 €

Wenn dies ein Abend der musikalischen Erzähler wird, liegt das an Enkhjargal Dandarvaanchig aus der Mongolei, dem Stimmkünstler mit seiner Pferdekopfgeige und Murat Coşkun, einem Virtuosen auf der Rahmentrommel. „Morin Khuur“ heißt die Geige, die das Pferd und die Unendlichkeit der mongolischen Steppe verkörpert. Ihr Ton erzählt von der Weite des Himmels. Die Rahmentrommel gehört zu den ältesten Trommeln der Welt und wie kein anderes Instrument ist sie in fast allen Kulturen zu Hause. Mal tiefgründig bewahrend, mal frech-fröhlich aufbegehrend, freigeistig, der erzählerischen Kraft ihrer Instrumente und Stimmen verpflichtet, nehmen die beiden Musiker ihr Publikum schon nach wenigen Takten und Tönen mit in eine faszinierende Begegnung der Klänge und Rhythmen. Sie schöpfen aus dem Kulturreichtum ihrer Völker und erzählen das Unerwartbare.

Enkhjargal Dandarvaanchig – Pferdekopfgeige,
Ober- und Untertongesang
Murat Coşkun – Rahmentrommeln, Perkussion



Foto: Tomás Bernaus López



Foto: Kai Biebert

Dienstag, 5. August

22.00 Uhr Glen Velez: Meditations for Frame Drums – Das Trommeln der Schamanen

E-Werk, Saal | Eintritt: 12 € / 10 €

„Atem und Bewegungen lenken den Klang und den Rhythmus“ – so wird das Wesen des schamanischen Trommeln beschrieben. Viele Traditionen beschreiben, wie man durch das Spiel auf der Rahmentrommel geführt wird in einen meditativen Raum durch eine Verlangsamung der Zeit. Glen Velez' Verbundenheit mit der Rahmentrommel begann aufgrund genau dieses Gefühls, und bis heute reist er auf jenen inneren Straßen, während er auf seine unnachahmliche Weise die Rahmentrommel spielt.

In Zusammenarbeit mit



Supported by
Cooperman Drums



Foto: Lars Guentewig



Mittwoch, 6. August

18.00 Uhr bundesbeat – New Generation of Drummers

Die U18 Schlagzeug-Nationalmannschaft zu Gast in Freiburg
E-Werk, Saal | Eintritt: 12 € / 6 €

„Alles, was nicht niet- und nagelfest ist, erklären wir zum Schlagzeug“ – also aufgepasst: Die Jugendlichen, die hier neben gängigen Schlaginstrumenten auch mit außergewöhnlichen Klangkörpern hantieren, sind allesamt Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Kategorie Schlagzeug-Solo. Sie bringen moderne Kompositionen auf die Bühne, die teilweise gemeinsam mit Tamburi-Munditrommlern erarbeitet wurden. Das Ensemble wurde 2010 von Percussion Creativ e.V. und dem Deutschen Musikrat zur Förderung des musikalischen Nachwuchs gegründet.

Leitung: Prof. Johannes Fischer

Gäste:

Juhong Kim – Jang-go

Mohsen Taherzadeh – Daf

Paolo Rossetti Murittu – Rahmentrommeln, Perkussion

21.00 Uhr Drumming in the Night

Stadtgarten, bis ca. 23.30 Uhr | Eintritt frei

Ein stimmungsvolles Event im Freiburger Stadtgarten für Tamburi Mundi Freunde und alle, die diese besondere musikalische Nacht miterleben möchten. Eigene Instrumente können gerne mitgebracht werden.

Leitung: Bill Saragosa – Gong



Foto: Dirk Böhme



Fotos: Guido Werner

Donnerstag, 7. August

18.00 Uhr Babylonian Dreams

E-Werk, Saal | Eintritt: 15 € / 12 €

Dieses Duo verbindet auf atemberaubende Weise Tradition und Neues, besticht durch virtuosos Zusammenspiel und erzeugt eine intime und faszinierende Konzertatmosphäre. Wie ein ins Unendliche fließender Wasserstrom trägt der Rhythmus der Trommel die Seufzer, Klagen und wild tänzerischen Freudenjauchzer der Oud.

Saif Al-Khayyat und Nora Thiele verbindet seit 2002 eine intensive musikalische Zusammenarbeit und Freundschaft. Saif studierte in Bagdad am Konservatorium arabische Laute und steht mit seinem kunstvollen und empfindsamen Spiel in der Tradition großer Oudmeister wie Mounir Bashir. Sein Interesse gilt der Bewahrung der traditionellen irakischen Maqammusik und der sanften Erneuerung und Weiterentwicklung dieses Stils. Nora Thiele gilt als Spezialistin für orientalische und historische Perkussion. In ihrer musikalischen Arbeit geht es um das Ausloten von Schnittstellen, Grenzen und Übergängen von Genres, Epochen und Kulturen. Mit ihrem unverwechselbaren Sound hat sie sich einen Namen in der internationalen Rahmentrommelszene erspielt.

Saif Al-Khayyat – Oud
Nora Thiele – Perkussion

RITUALS

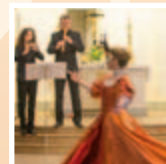
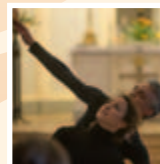
20.00 Uhr Zwischen Götterhimmel und Unterwelt – Barocke Klang- und Bewegungswelten + Modern Dance

Musik von Johann Sebastian Bach, Improvisationen

E-Werk, Saal | Eintritt: 18 € / 15 €

Barocktanz ist ein Tanzstil, der auch moderne Zuschauer unmittelbar und tief anspricht: Zwar ist barocke Kunst streng formgebunden und ritualisiert, gleichzeitig jedoch geprägt von impulsiver Spielfreude, Verzierungs- und Improvisationslust. Sie lädt gerade dazu ein, mit modernen und exotischen Elementen in Dialog zu treten. Zwei Trommler, zwei Flötisten und zwei Tänzer begeben sich auf eine Reise durch barocke Klang- und Bewegungswelten, zwischen Götterhimmel und Unterwelt, mitten hinein ins Herz der Moderne – eingebettet in Musik von Johann Sebastian Bach und Improvisationen.

Bernd Niedecken – Barocktanz, Modern Dance
Erika Rombaldoni – Barocktanz, Modern Dance
Matthias Weilenmann – Blockflöten
Katharina Lugmayr – Blockflöten
Nora Thiele – Perkussion
Paolo Rossetti Murittu – Perkussion





Freitag, 8. August

18.00 Uhr Radio „Casa São Paio“ – World Percussion

E-Werk, Kammertheater | Eintritt: 15 € / 12 €

Drei Perkussionisten und ein Oud-Spieler, die beim Tamburi Mundi Festival 2012 im „Session Corner“ erstmals aufeinander trafen und seitdem nicht wieder voneinander lassen konnten: David Boyd (Irland), Paolo Rossetti Murittu (Italien), Rui Silva (Portugal) und Hadji Ahmed Abdelali (Algerien). Was als spannender Austausch zwischen vier unterschiedlichen Musiktraditionen begann, wurde zu einem ernsthaften Projekt. Die arabische Laute trifft auf portugiesische Rhythmen auf der quadratischen Rahmentrommel Adufe, die irische Bodhrán gesellt sich zum italienischen Tamburello-Spiel. Vier Stimmen, vier Sprachen, vier musikalische Landschaften, die zusammenwachsen - eine Formation, die ausstrahlt, was sie verbindet: die große Freude an der gemeinsamen Musik!

Hadji Ahmed Abdelali – Oud, Rahmentrommel, Stimme

Rui Silva – Adufe, Rahmentrommeln, Stimme

Paolo Rossetti Murittu – Tammorra, Tamburello,

Maranzano, Kastagnetten, Stimme

Dave Boyd – Bodhrán, Bones, Rahmentrommeln, Stimme



RITUALS

20.00 Uhr Tamburi Mundi Special „Rituals“

E-Werk, Saal | Eintritt: 22 € / 18 €

Der diesjährige „große Konzertabend“ widmet sich dem Festival-Thema „Rituals“. Wie in den Jahren zuvor wird auch 2014 aus Erfahrungen und Begegnungen während der Festivalwoche ein Programm speziell für diesen Abend erarbeitet. Inspiration und Ziel bleibt der Begriff „Rituale“.

Die Künstler bringen verschiedene musikalische und rituelle Elemente aus ihren unterschiedlichen Kulturen mit und führen sie auf der Bühne verdichtet zusammen: schamanische Musik aus Korea, brasilianische Trommeln des Candomblé Kults, persische und marokkanische Trommel-Riten, bis hin zu Elementen der zeitgenössischen Musik. Dies geschieht teils assoziativ und improvisatorisch, teils aber auch streng strukturiert und durchkomponiert. Klang, Rhythmus und Bewegung machen aus der Bühne einen Ort der Möglichkeiten und lassen beim Zuhörer eigene Bilder und Imaginationen entstehen. Wir bewegen uns von heiligen Momenten bis hin zu Alltagsritualen - auch im ritualisierten Ablauf eines Konzertabends mit Publikum, Applaus, Verbeugungen, Zugaben...





Foto: Reinhardt Sock



Samstag, 9. August

Juhong Kim (Korea) – Jang-go, Stimme
 Glen Velez (USA) – Rahmentrommeln, Stimme
 Dudu Tucci (Brasilien) – Pandeiro, Tamborim,
 Perkussion, Stimme
 Ganesh Kumar (Indien) – Kanjira, Konnakol
 Nora Thiele (Deutschland) – Rahmentrommeln
 Mohsen Taherzadeh (Iran) – Daf, Tanbur, Stimme
 Yshai Afterman (Israel) – Rahmentrommeln
 Abbes Chajaay (Marokko) – Bendir, Gasba, Stimme
 Lalla Latifa El Ansari (Marokko) – Bendir, Stimme
 Said Ansari (Marokko) – Bendir, Gasba, Rhaita

Musikalische Leitung: Murat Coşkun

16.00 Uhr Familienkonzert – Die Traumausstatter: „Das Tak und die fliegende Trommel“

E-Werk, Saal | Eintritt: 6 € / 5 € (Kinder ab 3 Jahren)

Die Traumausstatter erzählen die Geschichte des kleinen Tak, das auf Reisen geht, um Klänge zu sammeln. Es trifft dabei auf Menschen verschiedener Kulturen und lernt deren Musik und Instrumente kennen. Das Publikum begleitet das Tak auf seiner musikalischen Reise durch lebhaftes Mitwirken, Mitklopfen und Mitklatschen. So gestaltet sich sein Abenteuer zu einem musikalischen Lehrspiel zum Hören der Klangfarben und zum Erleben des eigenen Rhythmusgefühls.

„Das Tak und die fliegende Trommel“ ist eine phantasievolle Reise zum Mitreisen, für kleine, aber auch große Leute, rund um die Welt der Rhythmen und der Musik.

Susanne Lotz - Erzählerin, Geige
 Ingrid Kloos - Perkussion, Steeldrum
 Ekkehard Seeger - Gitarre
 und weitere musikalische Gäste

RITUALS





Foto: A. Klemm



Samstag, 9. August

20.00 Uhr Lange Nacht der Trommeln - 4 x 4 Konzerte

E-Werk | Eintritt: 18 € / 15 €

Das Ticket berechtigt zum Besuch aller Konzerte

Erstmals findet in diesem Jahr die „Lange Nacht der Trommeln“ statt. Das ganze E-Werk wird live mit Trommelmusik bespielt. Auf vier verschiedenen Bühnen finden zeitgleich kurze aufeinander folgende Konzerte statt: Im großen Saal, im Kammertheater, in der Galerie und in der Pfeilerhalle werden Trommler und Künstler ganz unterschiedliche Programme darbieten. Die Zuschauer können mit ihrem Ticket von einem 20-minütigen Mini-Konzert zum nächsten flanieren. In den Pausen dazwischen bleibt Zeit für Getränke und das Einstimmen auf den nächsten musikalischen Leckerbissen.

Das alles bildet den Rahmen für eine perkussive Entdeckungsreise, deren Kurs jeder Konzertbesucher selbst bestimmt. Mit dabei sind u.a. der südkoreanische Samul-Nori-Meister **Juhong Kim**, der israelische Rahmentrommler **Yshai Afterman**, das **Aissawa-Ensemble** aus Marrakesh, die Santur-Spielerin **Arezo Razvani** aus Isfahan, **Paolo Rossetti Murittu** und **Bruno Spagna** aus Italien, der

Bodhran-Spieler **Dave Boyd** aus Irland, die beiden Freiburger Perkussionisten **Peer Kallis** und **Philipp Kurzke**, der portugiesische Rahmentrommler **Rui Silva**, sowie das Percussion-Trio **Merasim** mit **Mohsen Taherzadeh**, **Maryam Hatef** und **Murat Coşkun**. Stilistisch bieten die Konzerte eine große Bandbreite von traditioneller bis zeitgenössischer Musik. Als Höhepunkt gibt es schließlich nach Mitternacht eine Zusammenführung aller Künstler des Abends im großen Saal. Die Konzerte starten jeweils parallel zu den unten angegebenen Uhrzeiten:

- 20.00 Uhr Konzerte
- 20.45 Uhr Konzerte
- 21.30 Uhr Special: Aissawa
- 22.30 Uhr Konzerte
- 23.15 Uhr Konzerte
- ca. 24 Uhr Finale



Das ausführliche Programm erscheint in einem Sonder-Flyer und ist demnächst im Internet unter www.tamburimundi.com einsehbar.

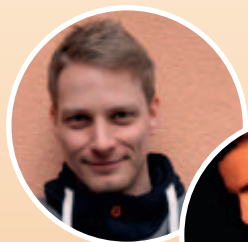




Foto: Yoshi Toscani



Foto: Felix Bröde

Sonntag, 10. August

11.00 Uhr „Tamburi Surprise“ – Konzert mit Überraschungsgästen

E-Werk, Saal | Eintritt: 6 €

Das Matinee-Konzert steht unter dem Titel Tamburi Surprise; ein buntes Überraschungsprogramm mit Gästen, musikalischen Ideen, spontanen Einfällen aus der laufenden Festivalwoche, mit Gesang und vielen, vielen Trommeln...



20.00 Uhr Giora Feidman meets Tamburi Mundi feat. Marina Baranova und Murat Coşkun

Christuskirche, Maienstr. 2 | Eintritt 30 € / 20 €

Giora Feidman, Klarinetten-Virtuose und unumstrittener Meister seines Fachs, und Festivalleiter Murat Coskun verbindet seit einem ZMF-Auftritt im Jahr 2004 eine besondere musikalische Freundschaft. Seither haben Feidmans Klarinetten und Coşkuns Rahmentrommeln immer wieder zusammengefunden - auf Konzertbühnen, bei Studioaufnahmen oder der bewegenden autobiografischen Theaterproduktion „Nothing but Music“. Ob Klezmer, Tango, Klassik oder Spirituals – immer ist Feidman einer, der Grenzen überschreitet und in der Musik das Verbindende sucht.

Passend zum Festival-Thema „Rituals“ lässt der große Tonkünstler seine Klarinetten singen, tanzen, beten, weinen, seufzen... Zusammen mit der großartigen ukrainischen Pianistin Marina Baranova und Murat Coşkun erkunden sie heilige Stätten und profane Orte, beseelt von Musik und dem Puls einer großen Menschlichkeit.

„Musik beginnt nicht mit dem ersten Ton, sondern mit der Stille davor. Und sie endet nicht mit dem letzten Ton, sondern mit dem Klang der Stille danach.“ (Giora Feidman)

Giora Feidman – Klarinetten
Marina Baranova – Piano
Murat Coşkun – Rahmentrommeln, Perkussion

präsentiert von:

mit freundlicher Unterstützung von





Instrumenten-Messe

Bereichert wird das Festival durch die Tamburi Mundi Instrumenten-Messe, welche inzwischen zu einer kleinen, weltweit wichtigen, Fachmesse für Rahmentrommeln geworden ist. Instrumentenaussteller aus aller Welt bringen eine große Auswahl an Rahmentrommeln und anderen Percussion-Instrumenten mit. Im Rahmen von Tamburi Mundi stellen sie u.a. auch hochwertige Einzelanfertigungen oder kreative Neuheiten vor. Die Aussteller sind während der Festivalwoche im E-Werk zu finden und bieten die einzigartige Gelegenheit, Instrumente kennen zu lernen, zu testen, zu vergleichen oder natürlich auch zu kaufen. Zusätzlich bietet die extra eingerichtete „Repair-Station“ die Möglichkeit, Felle oder Trommeln in Reparatur zu geben.

Aussteller 2014:

Schlagwerk Percussion (D) · Musik Gillhaus (D) · Majid Drums (D)
Meinl (D) · Bruno Spagna (I) · Al-Duff (P) · Bekir Percussion (TR/NL)
Titus Riqs (CH) · Elman Percussion (IL)



schlagwerk



Tamburi Mundi

FRAME DRUM ACADEMY

Neben den abendlichen Konzerten zeichnet sich das Tamburi Mundi Festival durch sein vielfältiges Kursangebot (Frame Drum Academy) aus: Kurse für unterschiedliche Rahmentrommeln, traditionelle orientalische, italienische, portugiesische, brasilianische oder südindische Rhythmen über moderne Grooves bis hin zu anspruchsvollen Kompositionen für Rahmentrommeln. Daneben gibt es Kurse, die das Spiel auf den Rahmentrommeln mit Gesang oder Bewegung verbinden und aufgrund der begeisterten Rückmeldungen ergänzt auch 2014 ein Weltmusik-Chor-Projekt unser Programm.

Insgesamt werden ca. 30 Kurse angeboten. Die Niveaus reichen dabei von Anfängerkursen bis hin zu Meisterkursen für professionelle Perkussionisten. Wer beim Tamburi Mundi Festival in die faszinierende Welt der Rahmentrommeln eintauchen möchte, kann dieses Jahr zwischen drei verschiedenen Angeboten wählen:

„Tamburi Mundi 2 days - 150€“

Zwei intensive Kurstage mit Rahmentrommeln pur

„Tamburi Mundi 4 days - 275 €“

Vier Tage Intensivkurs mit Workshop-Programm am Nachmittag und einem Rahmentrommelorchester

„Tamburi Mundi 6 days - 375 €“

Für die, die „alles“ wollen und dadurch „Tamburi Mundi 2 days“ und „Tamburi Mundi 4 days“ kombinieren

Und für alle Rahmentrommel-Neulinge und Interessierte gibt es am Sonntag, den 10.08. eine Schnupperwerkstatt mit verschiedenen Anfängerkursen und einem gemeinsamen Finale.

Alle weiteren Informationen zum Kursprogramm unter:
www.tamburimundi.com | info@tamburimundi.com

Förderverein Tamburi Mundi e.V.

Das Tamburi Mundi Festival hat sich als die weltweit bedeutendste Plattform zur Förderung der internationalen Rahmentrommelkultur etabliert. Um die bestehenden und neuen Aufgaben zu meistern, wurde 2009 der Verein Tamburi Mundi e.V. gegründet. Nähere Infos erhalten Sie auch im Internet unter: www.tamburimundi.com.

Wenn auch Sie den Verein unterstützen und fördern möchten, können Sie mit diesem Formular Ihre Mitgliedschaft erklären. Den ausgefüllten Abschnitt einfach an folgende Anschrift senden:

Tamburi Mundi e.V., c/o Ingrid Kloos, Klarastr. 71, D-79106 Freiburg oder direkt während des Tamburi Mundi Festivals abgeben.

Der volle Jahresbeitrag ist jeweils zum 1. Januar eines Jahres fällig. Bei Beitritt zu einem anderen Zeitpunkt bitte für die Restmonate des Jahres einen anteiligen monatlichen Beitrag von 5 € oder 7,50 € (Familienbeitrag) / 3 € (erm. Beitrag) berücksichtigen (z.B. Beitritt im April = 8 Restmonate x 5 €). Den Beitrag bitte auf folgendes Konto überweisen:

Tamburi Mundi · Sparkasse Freiburg

IBAN: DE41 6805 0101 0012 9323 17 · BIC: FRSPDE66

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Beitrittserklärung

Vorname, Name:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich/Wir wünsche/n eine Mitgliedschaft bei Tamburi Mundi Freiburg e.V. zu einem Jahresbeitrag von

- ☐ 60 €
- ☐ 90 € (Familienbeitrag)
- ☐ 40 € (ermäßigt für Studierende, Schwerbehinderte, Arbeitslose)
- ☐ 250 € (Fördermitgliedschaft)
- ☐ Spendenbescheinigung erwünscht

Ort, Datum

Unterschrift

Das Tamburi Mundi Festival-Team,

das vor, während und nach dem Festival wichtige Arbeit leistet, für einen meist reibungslosen Ablauf sorgt, auch in arbeitsreichen Zeiten viel gute Laune verbreitet, alles gibt für den guten Ton, das leibliche Wohl, die passenden Instrumente, den richtigen Kurs, die besten Bilder...

Programm, Festivalleitung, V.i.S.d.P. – Murat Coşkun
Produktionsbüro, Kurskoordination – Ingrid Kloos
Büro-Assistenz – Ulrike Kudla, Stefanie Kelbling
Organisation u. Finanzverwaltung – Thomas Fenselau
Teamkoordination – Susanne Lotz
Stagemanagement – Johann Steinwede
Instrumentenwart – Philipp Kurzke
Technische Leitung – Simone Nierholz
Tontechnik – Ingo Rau
Festivalfotografin – Ellen Schmauss
Webmaster – Jürgen Rauscher
Textredaktion und Broschüre – Ulrike Kudla
Grafik – Volker Maas
Künstlertransport – Tommy Rogers
Event-Support – Heinrich „Rico“ Kirsch
Merchandising – Annette Maassen
Festivalrestaurant – La Centrale (Restaurant im E-Werk)

Trotz erfolgreicher Konzerte etc. steht das Festival auch dieses Jahr finanziell auf wackligen Beinen. Umso mehr freuen wir uns über jegliche Mithilfe beim Festival, Quartiersangebote für Künstler/innen oder Spenden!

Tamburi Mundi

9. Internationales Festival für Rahmentrommeln

Tamburi Mundi bedankt sich bei:



schlagwerk



**JAZZ & ROCK
SCHULEN
FREIBURG**



**Buchhandlung
Rombach**
mitten in Freiburg



In Kooperation
mit dem
E-Werk Freiburg



**E-WERK
FREIBURG**

Mit freundlicher
Unterstützung von:
Sparkasse



Gefördert durch:
Land Baden-Württemberg
Kulturamt Freiburg



Kulturamt

Freiburg 
IM BREISGAU

Medienpartner:
Badische Zeitung



Fotos (soweit nicht anders angegeben): Ellen Schmauss, Archiv
Titelbild: Yoshi Toscani

Detaillierte Informationen über das Festival und die Kurse unter
www.tamburimundi.com oder +49.177.4606545